

Grausamster Ort

Bonhoeffer-Theaterstück beginnt heute

Von Claudia Bakker

Münster. Thomas Nufer ist ein angenehmer Gesprächspartner. Er erzählt ruhig, konzentriert, begeistert und mit wohlgesetzten Worten. Wie er sind auch seine Stücke. Jedes einzelne Wort hat darin seinen Platz, drückt etwas aus, soll mitreißen.

Thomas Nufer hat ein neues Stück geschrieben. Über Dietrich Bonhoeffer, über den Tod, vor allem aber über die Hoffnung. „bonhoeffer – szenen aus der haft“ wird heute Abend zum ersten Mal vor Publikum gespielt. Im Zwinger.

Thomas Nufer sagt über den Bau an der Promenade: „Das ist mit Abstand Münsters grausamster Ort. Hier spürt man Trauer, Angst, Folter und Tod.“ Immer noch. Obwohl seit damals über 60 Jahre vergangen sind. Damals als die Nazis dort folterten und Menschen vom Leben zum Tode brachten.

Thomas Nufer hat die letzten Tage im Leben des Dietrich Bonhoeffer aus der Vergangenheit geholt. Er lässt ihn im Heute sterben, stellvertretend für viele. „In den letzten Jahren taucht Dietrich überall auf“, lässt er eine Figur sagen. Überall, wo gefoltert wird, wo Menschenrechte nicht existieren, wo hingerichtet wird. Thomas Nufer möchte, dass man ihm zuhört, möchte erinnern, möchte Spuren hin-

terlassen und jenen, die leiden mussten, dabei helfen, dass die ihren nicht verblassen, wie die von Dietrich Bonhoeffer.

Thomas Nufer lässt sein Stück enden mit den Worten: „Danke, dass ihr mir zugehört habt. Das war wirklich sehr nett von euch. Geht jetzt.“ Nufer ist es, der in diesen Worten steckt, er ist es, der sich artig bedankt bei seinen Zuhörern. „Bitte“, möchte man sagen. Und: „Ich habe es gern getan.“ Aber das weiß er. Wegen dieser Sicherheit kann er seinen Figuren ein tiefes Gottvertrauen geben – und deswegen, weil sich auch Thomas Nufer verlässt auf eine höhere Macht. Nicht immer. Nicht blind. Aber in unzähligen Situationen hat es sich als richtig erwiesen. Noch etwas, dass Thomas Nufer mit seinem Stück, mit Dietrich Bonhoeffer verbindet.

Thomas Nufer erzählt davon ruhig, konzentriert, begeistert und mit wohlgesetzten Worten. Längst nicht mehr über sein Stück, über sein Leben. Aber das ist irgendwie dasselbe.

▷ „bonhoeffer – szenen aus der haft“ wird ab heute und noch bis zum 17. Mai täglich um 18 und um 19 Uhr im Zwinger gegeben. Weitere Informationen gibt es unter ☎ 0251 / 5 10 28 51.